

Gostte, Er würde auch ihr eine wahre
 bequämligke Dünstwin machen können.
 Ihre Geduldlichkeit ging aber so weit,
 daß wir ihr entgegen oft in großer Ver-
 legenheit waren; sie selbst nutzte sich
 dem Genuß des h. Amaltes, ja aller
 Goss, u. Gam. Versammlungen, u. jauch-
 nete immer darüber, daß sie von
 Jugend auf nie soviel gehalten, u. so
 viele Jahre als eine Jungfrau gewesen,
 seit ihrer. Aller Zuspruch, sich nur
 grade mit dem vorerwähnten Zustand
 ihres Prozant zum Heiland zu wenden,
 pfien ganz vergeblich zu seyn. Der
 diesem betrübten Zustand nahm man
 sehr bald wahr, daß nicht allein Prozant,
 Situation sie brängstige, sondern daß
 liebliche Krankheit damit verbunden
 war. Sie bekam einen sehr starken
 Husten, u. verbrachte die Nächte
 meist schlaflos; Kurz, man konnte
 nicht anders als sie als eine recht be-
 trübte